

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle  
III/66/661/4

Vorlagen-Nummer

**2368/2020**

Freigabedatum

---

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Köln-Dellbrück: wichtiger Rad- und Fußweg fehlt (Az.: 02-1600-09/20)**

### Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	31.08.2020

### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt dem Petenten für seine Eingabe. Sie begrüßt die Maßnahmen der Verwaltung zur Verbesserung der Situation für den Fuß- und Radverkehr und fordert die Verwaltung auf, die Prüfung einer Interimslösung fortzuführen und, sofern notwendig, Abstimmungsgespräche mit den jeweiligen Baulastträgern zu führen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein****Auswirkungen auf den Klimaschutz** Nein Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung) Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)**Begründung:**

Der Petent beantragt einen Rad- und Fußweg in Köln-Dellbrück (s. Anlagen 1 u. 2).

Stellungnahme der Verwaltung:

Die angespannte Verkehrssituation auf der Wasserwerkstraße ist der Stadt Köln sowie dem Straßenbaulastträger Straßen.NRW bekannt.

Derzeit ist eine Planung für den Bereich der Eisenbahnüberführung Wasserwerkstraße/Thuleweg/Grunerstraße/Heidestraße in Vorbereitung. Wie Straßen.NRW mitteilte (s. Vorl.-Nr. 4406/2019), handelt sich dabei um eine Gemeinschaftsmaßnahme von Straßen.NRW mit der DB Netz AG, die derzeit vorbereitet wird. Diese sieht eine Schließung der Straßenunterführung und eine optimierte, direkte Verbindung der L 73 einschließlich der Herstellung einer Fuß- und Radverkehrsverbindung vor. Im Zuge dieser Maßnahme soll auch eine Anpassung der städtischen Straßen Thuleweg, Grunerstraße und Heidestraße erfolgen. Die Planung wird von der Stadt Köln begleitet.

Die Verwaltung prüft darüber hinaus die Möglichkeit einer Interimslösung für den Abschnitt Höhenfelder Mausepfad – Wasserwerkstraße. Weiterhin ist eine Verbesserung der Verkehrssituation auf den Straßenabschnitten, die sich in der Baulast der Stadt Köln befinden, vorgesehen. Konkret ist derzeit die Optimierung der Radverkehrsführung auf der Heidestraße in Bearbeitung (s. Beschluss AN/1635/2019 vom 09.12.2019). Zur Überprüfung möglicher Planvarianten wurde kürzlich eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt, die zurzeit ausgewertet wird. Die Ergebnisse werden im Runden Tisch Radverkehr in Mülheim vorgestellt.

Die DB-Netz AG, die Baulastträgerin für den Bereich der Bahngleise ist, teilte am 18.03.2020 auf Anfrage mit, den Vorgang in Bezug auf das unerlaubte Queren der Bahngleise an die DB-Sicherheit zur Prüfung weitergeleitet zu haben.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

Die Maßnahmen stärken den Umweltverbund im Bereich Radverkehr und bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine adäquate Mobilitätsmöglichkeit im Vergleich zur Nutzung des privaten Pkw. Somit trägt dies zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei. Insgesamt können die hier dargestellten Maßnahmen als positiver Beitrag zum Klimaschutz bewertet werden.

**Anlagen**

1. Eingabe
2. Fotos